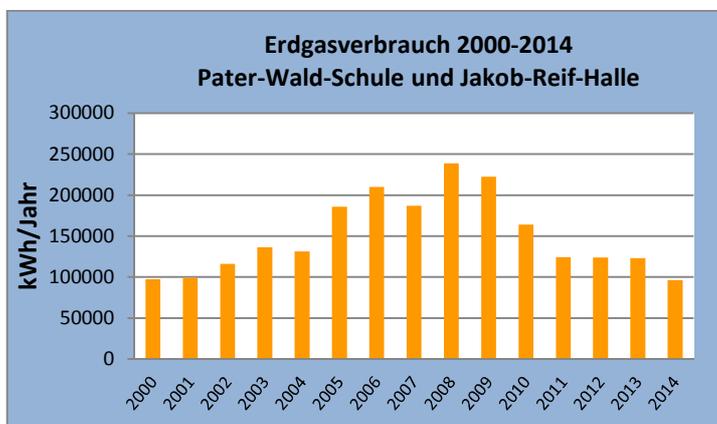


Finanzlage der Gemeinde zwingt weiter zu großer Haushaltsdisziplin

In der letzten Ratssitzung wurde der Haushaltsplan 2016 für Kaltenengers mit einem Gesamtvolumen von 1.851.060 € beschlossen. Der Ergebnishaushalt schließt mit einem geplanten Fehlbetrag von 226.590 € ab. Der Finanzhaushalt weist noch einen Fehlbetrag von insgesamt 72.960 € aus.

Für Karsten Rech, **CDU**-Fraktionssprecher im Ortsgemeinderat, ist das um 122.000 € geringere Gesamtvolumen insbesondere auf die erfolgreichen Einsparmaßnahmen durch die Reduzierung der laufenden Betriebskosten bei den Gemeindeimmobilien zurückzuführen.



Geprägt wird der Gemeindehaushalt des nächsten Jahres von einer massiven Investitionszurückhaltung.

„Die gezielte Fortsetzung der bewährten Haushaltsdisziplin ist angesagt“, lautete eine der Kernaussagen seiner Etatbewertung in der Ratssitzung am letzten Donnerstag.

Auch haben wir gemeinsam mit allen Fraktionen den Haushalt nach weiterem Sparpotenzial untersucht. Im Ergebnis konnte man übereinstimmend lediglich feststellen, dass die Verwaltung bereits alle möglichen Maßnahmen zur Reduzierung der laufenden Kosten getroffen hat (u.a. durch kostengünstigere Umstellung der Verträge für Kommunikation, Kopierer und Wartungsarbeiten).

Zu Recht fragt man sich, warum das Jahresergebnis 2016 noch immer negativ ist.

Seit Einführung der doppelten Buchführung für die kommunalen Haushalte („Doppik“) im Jahr 2010 schlagen sich die Abschreibungen bei den Gemeindeobjekten im Haushalt nieder. Ohne diese Haushaltsposition (2016 = 209.480 €) wäre der Etat so gut wie ausgeglichen.

Zudem sind die zu zahlenden Umlagen an Kreis und Verbandsgemeinde allein in den letzten 5 Jahren um 23 % gestiegen.

Beiden Posten stehen leider keine entsprechenden Einnahmen gegenüber. Der Entwicklung kann nur durch höhere Steuer- und Gebühreneinnahmen begegnet werden. Kaltenengers hat als überwiegende Wohngemeinde ohne große Gewerbeansiedlungen hierbei in der Praxis aber nur eingeschränkte Möglichkeiten.

Durch die Reaktivierung des Stübchens - ein **CDU**-Antrag aus 2013 - konnte die Einnahmenseite verbessert werden. Die Renovierungskosten für Grillraum und Gastwirtschaft finden Ihr Ergebnis in den gestiegenen Vermietungen und in der erfolgreichen Verpachtung.

Investitionskredite für die Investitionen der letzten Jahre

Der Finanzhaushalt aus der Summe der zahlungswirksamen Einnahmen und Ausgaben (d.h. ohne die Abschreibungen) weist immer noch einen Fehlbetrag von 72.960 € aus.

Weitere Beiträge in dieser Ausgabe:

Bilanz der Kommunalarbeit 2015	S. 2
Komplettes Betreuungskonzept	S. 3
Josef Dötsch: Engagement für den Wahlkreis	S. 4
Julia Klöckner: Neuanfang für das Land	S. 5
Anträge der CDU-Fraktion im Gemeinderat	S. 6
CDU -Jahresarbeitsprogramm	S. 7
Termine 2016	S. 7
Gemeinde aktiv mitgestalten	S. 8
Weihnachtsgruß	S. 8

Dies ist in erster Linie auf die notwendigen Zins- und Tilgungsleistungen für die laufenden Kredite zurückzuführen, die sich auf 104.680 € im Jahr 2016 belaufen.

Aufgrund der umfangreichen Investitionen der vergangenen Jahre (z.B. Kindertagesstätte, Mehrzweckraum, Pater-Wald-Grundschule, pädagogische Nachmittagsbetreuung, Jakob-Reif-Halle, Friedhof und Neubaugebiet) sind die Investitionskredite angestiegen.

Sie belaufen sich aktuell noch auf rund 1,4 Mio. €. Allerdings ist festzustellen, dass im laufenden Jahr weitere Kreditaufnahmen vermieden werden konnten. Sie sind auch im nächsten Jahr nicht geplant.

Insbesondere durch die genannten, zukunftsorientierten Investitionen in die Infrastruktur der Gemeinde, die allen Bevölkerungsteilen zu Gute kommen, hat sich Kaltenengers zu einer beliebten und attraktiven Wohngemeinde weiterentwickelt, was letztlich auch durch die ständig steigenden Nachfragen nach Baugrundstücken belegt wird.

Gemeindeeigene Gelände sollten veräußert werden

Die Nachfrage nach Grundstücken und Wohnraum hat uns dazu veranlasst, die Möglichkeiten einer Umwidmung von gemeindeeigenen Grundstücken in bebaubare Grundstücke zu prüfen. Dazu hat die **CDU**-Fraktion am 05.11.2015 einen weiteren konkreten Antrag gestellt. Wir verweisen hierzu auf den Beitrag auf Seite 6.

Hierdurch könnte auch eine erhebliche Verbesserung der Haushaltssituation erreicht werden.

Ein Haushaltsausgleich wird wohl auch in den kommenden Jahren nicht oder nicht dauerhaft zu erzielen sein.

**Bewährtes erhalten –
Zukunft gestalten**

CDU Kaltenengers

Für die **CDU**-Fraktion erklärte ihr Fraktionssprecher Karsten Rech bei den Haushaltsberatungen aber nachdrücklich, dass wir uns dennoch in der Pflicht sehen, die gute Infrastruktur zu erhalten und wenn nötig zu verbessern.

Impressum:

Texte:	Karsten Rech, Robert Castor
Bilder:	Robert Castor, Josef Dötsch, CDU-Rheinland-Pfalz
Gestaltung:	Robert Castor, Lars Hansen
V. i. S. d. P.:	Lars Hansen (CDU -Vorsitzender)
Druck:	IMPRIMO, Weißenthurm

Bilanz der Kommunalarbeit 2015 - die wesentlichsten Projekte in Kurzform -

Zur besseren Unterbringung des Hallenmobiliars erfolgte der Anbau eines Lagerraumes am Seiteneingang der Jakob-Reif-Halle.



Die Fassadenverkleidung am Eingangsbereich der Pater-Wald-Schule wurde an der Jakob-Reif-Halle weitergeführt. Der restliche Abschnitt (kompletter Toilettentrakt) soll nach Möglichkeit im nächsten Jahr erledigt werden.



Die Umgestaltungsarbeiten auf dem Friedhof gehen dem Ende entgegen. In diesem Jahr wurde die Urnenwand erweitert und eine Gabionenwand errichtet, die eine optische Trennung zur Toilettenanlage auf dem Schulhof bietet. Die Restarbeiten erfolgen Anfang des Jahres.



Der beliebte und ausgiebig genutzte Spielplatz am Rhein wurde mit zwei neuen Spielgeräten ausgestattet.



Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung (Ausbaumaßnahme = beitragspflichtig) erhielt die Rheinstraße eine neue Deckschicht (Instandsetzung = vollständige Kostenübernahme durch die Gemeinde).



Nach den erforderlichen Renovierungsarbeiten konnte im Sommer das Stübchen wiedereröffnet werden. Zusätzlich wurden der Fußboden, die Wände und die Decke des Flures zum Grillraum erneuert, so dass nunmehr der gesamte Gebäudekomplex (einschließlich des umgestalteten Grillraumes) den Gästen wieder einen guten Eindruck vermittelt.

Betreuung der Kinder bis zum Ende der Grundschulzeit

Schon frühzeitig hatten die Verantwortlichen in unserer Gemeinde die Notwendigkeit erkannt, die Bemühungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen. Als eine der ersten Gemeinden in Rheinland-Pfalz wurde in Kaltenengers eine „Betreuende Grundschule“ eingerichtet.

Am 06.05.1991 begann unter der Leitung von Gaby Dott und Bärbel Hansen der Betrieb mit insgesamt 19 Grundschulkindern. Es fand eine sachkundige Betreuung ab 07.30 Uhr bis zum Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende bis 13.15 Uhr statt.

Ab Dezember 2006 wurde außerdem für Erst- und Zweitklässler, insbesondere für Kinder mit Eingliederungsschwierigkeiten, an 3 Tagen in der Woche eine qualifizierte Hausaufgabenhilfe eingerichtet.

Mit Beginn des Schuljahres 2007 erfolgte erneut eine Weiterentwicklung des Gesamtangebotes in Form des „pädagogischen Betreuungsangebotes für die Rheinstraße“, also zusammen mit St. Sebastian.

Neben dem gemeinsamen Mittagessen fand anschließend an jedem Schultag eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung für alle Grundschul Kinder mit anschließender abwechslungsreicher Freizeitgestaltung bis 16.00 Uhr statt.

Seit dem Ausstieg von St. Sebastian werden die beiden Einrichtung im Regelfall allein von Kaltenengerser Grundschülerinnen und Grundschulern besucht.

Für die Betreuende Grundschule sind zurzeit 14 Kinder angemeldet, für die pädagogische Nachmittagsbetreuung 33 Kinder.

Das aktuelle Angebot der Gemeinde bietet von 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr eine durchgängige und verlässliche Betreuung der Kinder vom Kindergarten bis zum Wechsel zu einer weiterführenden Schule.

Neben dem allgemeinen Lob über diese familienfreundlichen Einrichtung wird auch immer wieder die gute Zusammenarbeit mit der Betreuenden Grundschule herausgestellt.

Gewiss: Für diese Betreuungsqualität setzt die Gemeinde erhebliche Finanzmittel ein. Rechtlich stellt die Aufgabe zwar eine freiwillige Leistung, also keine Pflichtaufgabe der Gemeinde, dar.



Von Anfang an hat die **CDU** Kaltenengers uneingeschränkt hinter den Maßnahmen zur Förderung der Jugendarbeit und zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie gestanden und diese als eine gesellschaftlich verpflichtende Aufgabe angesehen.

Wir können uns auch glücklich schätzen, dass die Gemeinde im alten Rathaus und im Mehrzweckraum so hervorragende Möglichkeiten zur Verfügung stellt.



Josef Dötsch

„Der Mittelstand in unserem Land und die Medienpolitik sind mir eine große Herzensangelegenheit!“

Josef Dötsch gehört seit über 9 Jahren dem rheinland-pfälzischen Landtag an. Der 60-jährige Mülheim-Kärlicher hat seinen festen Platz in der **CDU**-Fraktion gefunden.

Als medienpolitischer Sprecher und Sprecher des Parlamentskreises Mittelstand pflegt er viele Kontakte im Land.

Dabei hat er den Wahlkreis 10 und seine Heimat, die Verbandsgemeinde Weißenthurm, nie aus den Augen verloren.

Besonders kümmert sich der gelernte Elektroingenieur um die Versorgung mit schnellem Internet.

„Dies ist ein Standortkriterium für den Mittelstand, das Gewerbe und unsere Wohngemeinden. Gerade in der Digitalisierung steckt ein erhebliches Wirtschaftspotential“.

Deshalb versteht Josef Dötsch hier auch nicht die Passivität der Landesregierung, die dieses wichtige Themenfeld völlig vernachlässigt.

Rheinland-Pfalz liegt unter den westlichen Bundesländern bei schnellem Internet an letzter Stelle!

Zudem vertritt Dötsch die **CDU**-Fraktion beim Kampf gegen den Bahnlärm, und dies bereits seit Beginn seiner Abgeordnetentätigkeit.

„Gemeinsam mit den Bürgerinitiativen und den rheinland-pfälzischen **CDU-Kolleginnen und Kollegen im Bundestag ist es uns gelungen, dieses Thema in Berlin auf die Tagesordnung zu bringen.“**



Das jedoch ist Josef Dötsch noch nicht genug, zumal dieses Thema auch seinen Wahlkreis rechts u n d links des Rheins betrifft.

Josef Dötsch bewirbt sich bei der Landtagswahl am 13. März 2016 wieder für das Direktmandat im Wahlkreis 10.

Mit ihm hat auch Kaltenengers einen zuverlässigen Vertreter seiner Interessen.

Julia Klöckner

geb. 1972, ist u. a. stellvertretende **CDU**-Bundesvorsitzende und Spitzenkandidatin der **CDU** bei der Landtagswahl in Rheinland-Pfalz im nächsten Jahr.

Sie hat Politik, Theologie und Pädagogik studiert und u.a. als Journalistin gearbeitet.

Sie stammt aus einer Winzerfamilie und lebt mit ihrem Partner in Bad Kreuznach.



Am 13. März 2016 ist Landtagswahl.

Es geht um eine Richtungsentscheidung: Weiter Stillstand mit der bisherigen Regierung oder endlich frischer Schwung und neue Kraft mit einer starken **CDU**

Wir Christdemokraten wollen nicht alles anders, aber vieles besser machen:

Mehr Zuhören und Zutrauen in die Kraft und Klugheit der Menschen und Familien in unseren Dörfern und Städten.

Die **CDU** will wieder solide Finanzen und soziale Fairness.

Wir setzen uns ein für eine Bürokratie- und Vorschriftenbremse.

Wir stärken Innovation und Forschung, wir arbeiten für ein modernes Rheinland-Pfalz.

- Qualitätssichernde Bildung
- moderne Infrastruktur
- mehr Gestaltungsspielräume für Stadt und Land
- verlässliche Integration und
- der Zusammenhalt von Jung und Alt

stärken unsere Arbeit vor Ort und in Land.

Wir, die **CDU** mit Julia Klöckner an der Spitze, werden für den Politikwechsel in unserem Land kämpfen.

Helfen Sie mit, dass uns dieses Ziel gemeinsam gelingt!

Rheinland-Pfalz hat ein Recht darauf, wieder gut und seriös geführt zu werden.



Anträge der **CDU** im Gemeinderat

Der **Spielplatz im Hühnertal** findet bei den Kindern in unserer Gemeinde kaum noch Zuspruch. Die ehemaligen Spielgeräte waren in einem schlechten Zustand und wurden abgebaut. Die noch vorhandene Tischtennisplatte soll auf den Schulhof umgesetzt werden. Die Tische und Bänke könnten an anderer Stelle in unserer Gemeinde Verwendung finden.



Da die Spielplätze in unserer Gemeinde am Rheinufer und im Baugebiet „Metternicher Boden“ sehr gut angenommen werden, sieht die **CDU**-Fraktion für einen Spielplatz im Hühnertal keinen Bedarf mehr und hat daher am 05.11.2015 beantragt, den Grundstücksverkauf in die Wege zu leiten.



Das ca. 1.400 qm große Gelände bietet sich wegen der ruhigen Lage als Bauland an. Dabei würde auch der starken Nachfrage nach Bauplätzen in unserer Gemeinde Rechnung getragen. Nach dem Verkauf des Geländes würde nicht nur der laufende Unterhaltungsaufwand für das Areal entfallen.

Die Verkaufserlöse könnten auch einen wichtigen Beitrag zur Haushaltsverbesserung der Gemeinde leisten.

Wie steht es um die bereits gestellten **CDU**-Anträge?

Unser Antrag auf teilweisen **Verkauf des Parkplatzes in der Fährstraße** wird zurzeit rechtlich übergeprüft. Wir erhoffen uns nach positivem Ergebnis die gleichen günstigen Effekte auf den Gemeindehaushalt wie im Hühnertal (Wegfall von Unterhaltungskosten/Verkaufserlös).



Unser bereits am 18.09.2014 gestellten Antrag zur **Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Rübenacher Straße** befindet sich noch immer in einer verkehrsrechtlichen Prüfung durch verschiedene Fachbehörden. Die bisherigen unzureichenden Aussagen haben eine Umsetzung des Vorhabens vorerst verhindert. Wir werden das Thema mit Nachdruck weiter verfolgen und hoffen auf eine baldige Entscheidung im Interesse aller Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Fußgänger.



Noch keine Ergebnisse hat unser Antrag für eine **Fußgänger-Anbindung von der Rübenacher Straße auf den Parkplatz des Einkaufsmarktes** gebracht. Wir erwarten auch hierzu eine baldige Entscheidung und werden über den Fortgang zeitnah berichten.



Tot geborene Kinder unter 500g (sog. **Sternenkinder**), können nach neueren gesetzlichen Regelungen nicht nur einen Namen erhalten, sie können auch bestattet werden. Die **CDU**-Fraktion hatte daher am 08.07.2013 beantragt, auf unserem Friedhof eine entsprechende Fläche (siehe Bild) zum Gedenken an die Sternenkinder einzurichten und zu gestalten. Im Oktober dieses Jahres hat sie hierzu einen Gestaltungsvorschlag nachgereicht.



Das Jahresarbeitsprogramm 2015 der **CDU** Kaltenengers

Nicht zu vergleichen mit dem Kommunalwahljahr 2015; doch auch dieses Jahr war wieder voller Arbeit für den **CDU**-Ortsverband.

Außer den „Standard“-Arbeiten des **Vorstandes** im Jahr 2015 (5 Sitzungen) und der **Fraktion** (5 Fraktionsbesprechungen) standen weitere Aktivitäten auf dem Programm, die wir nachfolgend noch einmal kurz in Erinnerung rufen möchten.



Das am 15. August bereits zum 32. Mal stattfindende **Grillfest** auf dem Grillplatz des Sport- und Freizeitgeländes wurde erneut von zahlreichen Gästen besucht.

Es war wieder einmal eine stimmungsvolle und unterhaltende Veranstaltung. Dafür sorgten auch die für das diesjährige Sommerwetter sehr angenehmen Temperaturen.

Der Vorsitzende des **CDU**-Ortsverbandes, Lars Hansen, freute sich über die zahlreichen Gäste, unter ihnen der erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde, Thomas Przybylla, und unser Ortsbürgermeister Jürgen Karbach mit seiner Gattin.

Im Laufe der Veranstaltung nahm der **CDU**-Vorsitzende auch eine Mitgliederehrung vor.



Es galt, Josef Hüsges zu danken für 40 Jahre treue und engagierte Mitgliedschaft in der **CDU**.

Lars Hansen überreichte ihm die Dankurkunde und die silberne Ehrennadel der **CDU** Deutschland und übergab im Namen des **CDU**-Ortsverbandes ein kleines Präsent.

Dies war dann auch der einzige politische Teil einer ansonsten ganz und gar unpolitischen Veranstaltung, bei der Unterhaltung und gute Laune wie immer ganz im Vordergrund standen.

So war es letztlich kein Wunder, dass viele Gäste erst in den späten Abendstunden den Heimweg antraten und sich quasi schon für das nächstjährige Grillfest anmeldeten, das am 16. Juli stattfinden wird.

Also gilt bereits heute: **Termin vormerken!!!**

Schon bald danach startete der **CDU**-Ortsverband auf Einladung unseres Landtagsabgeordneten Josef Dötsch einen **Tagesausflug** nach Mainz. Zunächst erhielten die Teilnehmer bei der Besichtigung des ZDF interessante Einblicke in die Arbeit der größten Fernsehanstalt Europas. Während der Führung wandelten sich bei den meisten die Vorstellungen über die Erstellung der verschiedenen Fernsehproduktionen erheblich. Im Vordergrund des Besichtigungsprogramms standen das „Heute Journal“, das „Aktuelle Sportstudio“ und der „Fernsehgarten“. Nach dem gemeinsamen Mittagessen begaben sich die Gäste in den Landtag, wo sie viel Interessantes aus der Arbeit des Landesparlaments erfuhren.

Danach ging es ins Abgeordnetenhaus, wo unser Landtagsabgeordneter Josef Dötsch die Gruppe aus seiner Heimat begrüßte. Hieran schloss sich eine ausgiebige Erörterung landespolitischer und örtlicher Themen an. Die Besuchergruppe verabschiedete sich bei einem gemeinsamen Foto im Innenhof des Abgeordnetenhauses.



Auf der Rückfahrt bot ein Halt bei der Koblenzer Brauerei dann noch ausgiebig Gelegenheit, einen - bis auf das Wetter - schönen Tag in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Termine 2016

Mitgliederversammlung:	23. Februar
Klausurtagung:	23. April
Grillfest:	16. Juli
Ausflug:	22. od. 23. Oktober

Erfolgreiche Weiterentwicklung der Gemeinde unterstützen

Unsere Gemeinde lebt wie jede andere Gemeinschaft von der Mitarbeit möglichst vieler Personen, die für unser Gemeinwesen aktiv Verantwortung übernehmen. Viele sind bereits für Einrichtungen und Vereine innerhalb und außerhalb unserer Gemeinde tätig. Auch die kommunale Arbeit ist nur bei einer dauerhaften Unterstützung von Vielen möglich. Diese Mitverantwortung übernehmen heißt:

mitarbeiten, sich einmischen, mitentscheiden.

Auch die **CDU** braucht Bürgerinnen und Bürger mit dieser Einstellung zu Staat und Gesellschaft, damit wir unseren Auftrag, mit christlich-demokratischer Kraft auf allen Ebenen unseres Gemeinwesens mitzuwirken, erfüllen können.

Viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, haben uns schon häufig bei verschiedenen Gelegenheiten (z.B.: bei Veranstaltungen der **CDU** oder in bestimmten Funktionen in der Gemeinde) gezeigt, dass Sie sich in unserer Gemeinschaft wohlfühlen und unsere Arbeit unterstützen.

Diese Unterstützung bedeutet für uns sehr viel Motivation bei der politischen Arbeit. Aber politisches Gewicht misst sich nicht nur an Wahlergebnissen, sondern eben auch an der Zahl der Mitglieder. Dabei geht es wirklich nicht vorrangig um einen finanziellen Beitrag (obwohl dieser auch bedeutsam ist), sondern vielmehr um die Steigerung der politischen Mitgestaltung.

Vorstandsmitglieder des **CDU**-Ortsverbandes werden Sie in den nächsten Wochen zu einem zwanglosen Gespräch aufsuchen, um Ihnen im Einzelnen zu erläutern, welche Vorteile es für Sie hat, sich für eine Mitgliedschaft in der **CDU** zu entscheiden.

Gerne möchten wir auch Ihre Auffassung, Ihre Anregungen und Ihre Kritik in unsere politische Arbeit einbeziehen. Denn politische Themen berühren uns alle - überall in unserem Alltag.

Es ist Zeit zum Mitmachen, zum Mitreden und zum Mitentscheiden!

Ergreifen Sie Partei!

Kommen Sie zu uns in unsere Gemeinschaft!

Wirken Sie mit an der Gestaltung unseres Gemeinwesens!



Der CDU – Ortsverband Kaltenengers wünscht
allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern

ein gesegnetes Weihnachtsfest

und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2016.